

Zeitschrift: Verhandlungen des Grossen Rethes der Republik Bern
Herausgeber: Grosser Rat des Kantons Bern
Band: - (1845)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

N e g i s t e r

zu den

Verhandlungen des Großen Räthes von 1845.

(Die Zahlen zeigen die Nummern der Verhandlungsbücher an.)

Amtsvertretungen und Gerichte, Anzug, betreffend Be- schwerden gegen —	45	Centralpolizeidirektor, — Bestätigung des	17. 36
Anzüge, — des Herrn Bach	45	Diplomatiches Departement, — Wahlen in das	42
" " Oberrichters Belrichard	44	Duggingen. Siehe Grellingen.	
" " Oberrichterspräsidenten Funk	22		
" " Oberrichters Kurz	45	Ehehindernisdispensationen, —	
" " Altstaatschreibers May	40	genehmigte	17. 19. 23. 25. 37. 40. 43. 60
" " Nieder	45	abgewiesene	17. 19. 23. 37. 43
" " der Herren Rufener und Ruprecht	45	Emolumenterarf, — Mahnung, betreffend die Abän- derung des	19. 22
" " Rufener, Ruprecht, Eymann und Freiburghaus	43	Entschädigungen, — Wahlen in die Kommission zu Kon- trolirung der	42
" " J. Schnell, J. J. Knechtenhofer und A. Kohler	45	Erziehungsdepartement, — Austritt aus dem	17
" des Herrn Seiler	42	" " Wahlen in das	23. 42
" Sigrit	25	Finanzdepartement, — Austritt aus dem	22
" von 18 Mitgliedern	25	" " Wahlen in das	42
" 53 "	31	Forstmeister, — Mahnung in Betreff der Stelle des	39
" 9 "	45	Forstverwaltung, — Mahnung, betreffend die	17
" 35 "	58	Freischäaren, — Instruktion, betreffend die	2—10
Armengegesetz, — Anzug, betreffend ein neues	42	Defret, betreffend die	20. 24
Auslieferungsvertrag mit Nordamerika	45	Freischäarenzug, — Berichte, Vorstellungen und Ver- träge, betreffend den	11. 12. 13. 14. 15. 16. 18
Baudepartement, — Wahlen in das	39	Freizügigkeitsvertrag mit Portugal	17
Baumer, — Beschwerde der Chefrau	42	Führpflicht, — Defret über Aufhebung der	45
Baumfrüchte, — Anzug, betreffend die Destillation eigener Beamte, — Vorstellungen und Vortrag, betreffend die beim Freischäarenzuge betheiligt gewesenen	25	Geldtagssprotokolle, — Anzug, betreffend die Ausser- tigung der	17. 39
Bergbauinspektorat, — Organisation des	16	Getreide- und Reisankäufe. Siehe Lebensmittel.	
Berichtigungen	17	Grellingen und Duggingen, — kirchliche Verhältnisse der Gemeinden	18
Bern, — Bericht und Berathung über die politische Lage des Kantons	60	Großer Rath, — außerordentliche Winteröffnung des	1—10
" Beschwerde der Bürgergemeinde von	36	" " Frühlingsöffnung des	11—16
" Mahnung, betreffend die Erbauung eines Postge- bäudes zu	40	" " erste Hälfte der ordentlichen Sommer- sitzung des	17. 18
Bhend, — Anzug, betreffend die Stellung des Herrn Groß- räths	41	" " zweite Hälfte der ordentlichen Sommer- sitzung des	19—25
Bittschriftenkommission, — Wahlen in die	42	" " außerordentliche Herbstsitzung des	26—36
Boncourt, — Bau eines Zollhauses zu	18	" " erste Hälfte der ordentlichen Winter- sitzung des	30—60
Brienzsee, — Mahnung, betreffend die Tieferlegung des	60	" " Kreisschreiben zu Einberufung des	1. 11. 19. 26. 37
Brückenbau, — Vortrag, betreffend den — in der Tiefenau " " " " " — über den Trub- bach	24	" " Austritt aus dem	11. 19. 37. 42
" Anzug, betreffend den — über die Saane bei Laupen	39	" " Wahlen in den	41. 51
Bundesvertrag, — Revision des	45	" " Wahl eines Ammanns des	42
	21		

Grundsteuer, — Antrag und Defretsentwurf, betreffend die leberbergische	46. 59. 60	Parcellarvermessungen. Siehe Jura.	
Grundsteuereidirektor, — Entlassung des Herrn Henzinger als	60	Politische Lage, — Bericht und Berathung über die dermalige	26—36
Handelsverhältnisse, — Instruktion, betreffend die Herzog, — Anzeige in Betreff des Herrn Dr. Vorstellungen in Betreff des Herrn Dr.	22 21 30	Postgebäude. Siehe Bern.	
Hoffmeyer, — Beschwerde des Herrn Obersten	40	Primarschullehrer, — Vortrag, betreffend das Stimmrecht der	23
Hornviehzucht, — Anzug, betreffend die	45	Rechtsagenten und Geschäftsmänner, — Anzug, betreffend die	19. 22
Huzli, — Pensionsgesuch des Jakob	19	Regierungsrath, — Bericht des — über die politische Lage des Kantons	26—36
Fesuitenorden, — Vorstellungen um Ausweisung des 1. 4. 8. 20. 22. 23. 24.	25	Wahlen in den	41
Ingenieur-Verificateur, — Besoldung des	21	Rohrbach, — Beschwerde der Burger von	40
Innern, — Département des, — Wahlen in das	24	Salzlieferungsverträge mit Kaiserburg und Rheinfelden	17. 43
Insel- und Auferkrankenhauskorporation, — Beschwerde, betreffend das Organisationsreglement des	42	Schagnau, — Aufhebung des emmenthalischen Landrechts für die Gemeinde	25
Johannsen, St., — Vortrag, betreffend den Verkauf der Schlossgüter zu	40	Schumacher, — Strafunwandlungsgesuch des Friedrich	19
Jessi, — Begnadigungsgesuch des Johann	60	Schultheiß, — Wahl eines — für 1846	41
Jura, — Errichtung eines Lehrerinnenseminars für den katholischen	37	Sechszehnerwahl für 1846	41
" Errichtung eines französischen Progymnasiums für den protestantischen	37	Solothurn, — Staatsbeitrag für die reformierte Kirche zu	17
" Defret über die Parcellarvermessungen im	43	Staatsbudget für 1846	43. 44. 45. 60
" Antrag und Defretsentwurf, betreffend die Herabsetzung der Grundsteuer des	46. 59.	Staatsvermögen, — Defret über die Beteilung des Anzug, betreffend die endliche Festsstellung des	39
Justiz- und Polizeidepartement, — Austritt aus dem	60	Staatswirthschaftskommission, — Wahlen in die	42
" " " " " Wahlen in das	42	Stabsoffiziere, — Entlassung von	43
Kandergrund, — Kredit für Vollendung der Helfereiwohnung im	17	Straffälle, — Anzug, betreffend das Verfahren in	44
" " " " " Defret, betreffend die Ueversammlung von	23	Strafgesetzbuch, — Verschiebung der Behandlung des	39
Landammann, — Eröffnungsreden des	1. 11. 37	Strafnachlaß- und Umwandlungsbegehren, — genehmigte	19. 24. 37
" " " Wahl eines für 1846	41	abgewiesene	25. 37
" " " " " Bize- — für 1846	41. 56	Straßen, — Korrektion der Bern-Delsberg-Basel — im Bezirke Laufen	18. 45
" " " " " Statthalters des Bize- — für 1846	41	" " " " " Biel-Solothurn	24
" " " " " Beschluß über die Besoldung des — für 1846	60	" " " " " Bern-Zürich — bei St. Niklaus	43
Landbote, — Anzug, betreffend den	31	" " " " " Bau einer — von Büren nach Lyss	24
Latcat, — Beschwerde des François	25	" " " " " Goumois nach Freibergen	38
Laufen, — Defret über die Besoldungsverhältnisse der Bezirksbeamten von	18	" " " " " nächträglicher Kredit für die — vom Gwatt nach Spiez	18
Lebensmittel, — Vortrag, betreffend die Ankäufe von	38	" " " " " nächträglicher Kredit für die Zollikofen-Münchbuchsee	43
Legate und Vermächtnisse, — Genehmigung von	17. 19. 22. 25. 37. 45	" " " " " Beiträge für die — von Kaltenbrunnen nach Suberg	18
Luzernerereignisse, — Berichte, Vorstellungen und Instruktion in Betreff der	1. 11. 17. 20. 22	" " " " " " " Melchnau nach Luzern	24
Mahnungen, — des Herrn Obergerichtspräsidenten Kunz	19. 22	" " " " " zwischen Nidau und dem Bielersee	25
" " " " " Altregierungsraths Kasihofen	17	" " " " " — von Leissenberg nach Twann	25
" " " " " Altstaatschreibers May	17	" " " " " " " Rügsau nach Waltrigen	38
" " " " " Professors Stettler	39	" " " " " Korrektion des Amteligenstuhles	45
" " " " " von 10 Mitgliedern	60	" " " " " Bericht über die Unterhandlungen, betreffend die Korrektion der — nach Murten und Freiburg	38
Militärbüdget, — Berathung und Verschiebung des	45. 60	" " " " " Anzug, betreffend die Fortsetzung der — von Gwatt nach Spiezwyler bis Mühlenen	45
Militärdepartement, — nächträglicher Kredit für das	17	Straßennech, — Vortrag, betreffend die Aufstellung eines	38
" " " Wahlen in das	42	Tagsatzungsgesandtschaft, — Wahl der — für die außerordentliche Tagsatzung	10
Militärkapitüre, — Anschaffung von	17	" " " " " Wahl der — für die ordentliche	22
Müller, — Aufhebung des Vertrags mit Herrn Obergéneur	18	" " " " " Bericht der — von 1844	40
Nationalvorsichtskassa, — Defret über Anerkennung der schweizerischen	19	" " " " " " " über die außerordentliche Tagsatzung von 1845	40
Naturalisationen, — ertheilte	17. 25. 37	Tagsatzungsinstruktion für die außerordentliche Tagsatzung	2 bis 10
Neuenstadt und Leissenberg, — Anzug und Defret über die Besoldungsverhältnisse der Bezirksbeamten von	18. 25. 39	" " " " " ordentliche Tagsatzung	21. 22
Niederönz, — Bau eines Zollhauses zu	25. 39	Thun, — Verkauf einiger Stücke der Schlossdomäne von	39
Obergericht, — Austritt aus dem	37. 39		
" " " Wahlen in das	17. 42. 43		

Unterlehenksommissär, — Erhöhung der Besoldung des	18	Zehnten, — definitive Redaktion des Gesetzes über die Liquidation der	60
Beschaffungsrevision, — Vorstellungen, betreffend die		Zeuggin, — Beschwerde der Wittwe	40
26. 37. 38. 40. 41. 42.		Zehngerichtenbund, — Auflösung der Gemeinden des so-	37
43. 46. 54. 56.	60	genannten	
Anzug, betreffend die	58	Zimmerli, — Bestätigung des Herrn Obersten — als Stadt-	17
Berschiebung des Vortrages über	60	und Garnisonskommandanten für 1845.	
Vertrauensvotum, — Verhandlungen in Betreff des so-		" Bestätigung des Herrn Obersten — als Stadt-	17
genannten	26 bis 36	und Garnisonskommandanten für 1846.	60
Waldkantonnemente mit den Gemeinden Wangen, Wan-		Zollbeamte, — Bestimmung der Besoldungen der	18
genried u. c.	17	Zollgesetz, — Dekret über Modifikation des	17
" der Gemeinde Studen	39	Anzug, betreffend eine Modifikation des	45
Wallis, — Verfassung des Kantons	21	Zoll- und Ohngeldverwalter, Erhöhung der Besoldung des	24
Weber, — Bestätigung des Herrn Centralpolizeidirektors		Wahl eines	42
für 1845.	17	Zollstraße, — Vorstellung mehrerer Gemeinden, betreffend	24
Wenger, — Begnadigungsgesuch der Anna	1846. 56	die sogenannte	
Wiederholungskurse und Musterungen, — Anzeige	24	Zweihundert, — Wahlkollegium der	41. 51
in Betreff der dießjährigen	23		
Zehnten, — Vorstellungen, betreffend die Liquidation der	44. 46		
Vortrag und Gesetzesentwurf über die Liquidation der	46 bis 59		

N e b e r s i c h t

d e r

vom Großen Rath im Jahre 1845 — in 38 Sitzungen — behandelten Vorträge, Gesetzes- und Dekretsentwürfe u. s. w.

1) Des Regierungsraths	21	Nebentrag	106	
2) " diplomatischen Departements	5		19	
3) " Departements des Innern	1		4	
4) " Justiz- und Polizeidepartement	4		15	
a. Der Justizsektion	66		22	
b. " Polizeisektion	12		7	
	<hr/> 78		<hr/> Zusammen	<hr/> 173
	<hr/> Nebentrag	<hr/> 106		

Blösch, Altlandammann. Es fragt sich nur: Will man nach dem Reglemente abstimmen oder anders?

Stettler. Der Antrag des Herrn Blösch ist auf das Reglement gestützt; dieses soll Regel machen.

Aubry, Regierungsrath, als Berichterstatter. Indem Sie das aus Art. 33 des Großerathsreglements hergenommene Argument verworfen, haben Sie implizite auch den schon vorher durch Herrn Blösch gemachten Antrag bestätigt. Eine Verschiebung bis auf die Februar sitzung für eine im Grunde so einfache Sache, welche nicht den geringsten Widerstand erregt hatte, würde einen sehr ungünstigen Anschein gewinnen; das würde gerade so aussiehen, wie man im gewöhnlichen Leben zu sagen pflegt: chercher midi à quatorze heures, oder: kahle Ausschlüte machen. Ich war weit entfernt zu erwarten, daß man diesen Antrag, der faktisch bereits verworfen war, wieder vorbringen würde. Ich habe mich hierin sehr getäuscht, ich fühle mich höchst unangenehm dadurch berührt, denn man kann dieser Art des Verfahrens sehr betrübende Auslegungen geben, sie scheint mir übrigens der Würde des Großen Rethes wenig angemessen. Wenn ich noch zum letzten Male die Sache zusammenfasse, so handelt es sich ja nur darum, daß eine einfache Erklärung ertheilt werde, es solle eine verhältnismäßige Erleichterung der Grundsteuer stattfinden; hiefür genügen wenige Minuten, denn das Ganze des Dekrets kann unmöglich einen andern Sinn, eine andere Wirkung haben. Es liegt darin ein Verfahren der Schicklichkeit, das die Mehrheit der Versammlung wohl fühlen soll; dieses ist übrigens dem Grundsätze einer gefundenen Politik angemessen, um das gute Einvernehmen aufrecht zu halten, das auf so glückliche Weise zwischen den verschiedenen Theilen des Kantons herrscht. Ich empfehle daher, unverzüglich die Beratung vorzunehmen.

Funk, Obergerichtspräsident. Was Herr Regierungsrath Aubry sagt, ist durchaus unrichtig. Bei der von Herrn Dr. Lehmann aufgeworfenen Frage handelte es sich bloß darum, ob man den Gegenstand heute an die Tagesordnung setzen wolle oder später. Jetzt ist der Gegenstand an der Tagesordnung, und nun soll vor Allem aus die Eintretensfrage behandelt werden.

Abstimmung.

1) Für das Eintreten im Allgemeinen . . .	große Mehrheit.
Dagegen	Niemand.
2) Sofort einzutreten	38 Stimmen.
Die einlässliche Beratung zu verschieben . . .	45 "
3) Diese Beratung bis zur nächsten Großerathssitzung zu verschieben	große Mehrheit.
Für etwas Anderes	Niemand.

Bunot. Wir verweilen seit vierzehn Tagen hier, um über die Interessen des alten Kantons zu berathen, und ich sehe mit Leidwesen, auf welche Weise man auszuweichen gewußt hat, sich über die Interessen des Jura auszusprechen — — —

Herr Buzelardammann bemerkte dem Redner, daß er jetzt das Wort nicht mehr ergreifen dürfe.

Bunot. Ich beabsichtigte einzig, den Namensaufruf zu verlangen.

Funk, Obergerichtspräsident, verlangt eine Unterbrechung der Sitzung, wie eine solche sonst jeden Tag stattgefunden habe.

von Tillier, Regierungsrath, zweifelt, daß sich dann um 4 Uhr noch 80 Mitglieder einfinden würden; lieber solle man die von Herrn Buzelardammann auf heute auf die Tagesordnung gesetzte Verfassungsrevisionssfrage verschieben, statt bei kaum 80 Mitgliedern dieselbe zu berathen.

von Tavel, Altschultheiß, trägt darauf an, mit den Geschäften fortzufahren; der Antrag in Betreff der Verfassungsrevision werde nicht 10 Minuten aufzuhalten.

Funk, Obergerichtspräsident, erklärt, in diesem Falle sein Begehr zurückzuziehen.

Herr Buzelardammann. Dieses ist doch einer solchen Versammlung nicht würdig.

Vortrag von Regierungsrath und Sechszehnern betreffend die Grundlagen zu einer Verfassungsrevision.

Der Vortrag ist gedruckt und wird daher nicht abgelesen.

von Tavel, Altschultheiß, als Berichterstatter, trägt einfach auf Verschiebung bis zur nächsten Großerathssitzung an, sei diese eine ordentliche oder außerordentliche.

Dieses wird durch's Handmehr beschlossen.

Vortrag des Finanzdepartements über den Verkauf der Schloßgüter zu St. Johannsen.

Zaggi, Regierungsrath, jünger, verlangt eine Zählung der Anwesenden.

Die Zählung erfolgt und zeigt 81 Anwesende.

Nachdem nun der Vortrag verlesen ward, spricht Herr Regierungsrath Zaggi, jünger, als Berichterstatter, den Wunsch aus, daß auch dieser Vortrag, welchen man des großen Geräusches wegen kaum habe verstehen können, verschoben werden möchte, wo er sich dann vorbehalte, auch seine persönliche Ansicht darüber zu eröffnen.

Umstuh verlangt, daß entweder dieser Gegenstand aufgeschoben werde, oder daß der Große Rath noch die nächste Woche Sitzung halte.

Mühnenberg unterstützt diesen Antrag; Postplätze und Fuhrwerke seien bestellt, denn Sedermann habe annehmen können, daß man am letzten Tage einer 4wöchigen Session um 3 oder 4 Uhr fertig sein werde.

Mit großer Mehrheit wird die Verschiebung beschlossen.

Herr Buzelardammann will nun den verlangten Namensaufruf ergehen lassen.

Schüppach. Warum jetzt noch ein Namensaufruf? Viele, die den ganzen Tag hier ausgehalten haben, sind jetzt erst fort.

Funk, Obergerichtspräsident, verlangt, daß darüber abgestimmt werde.

Herr Buzelardammann. Ich habe das Recht, den Namensaufruf ergehen zu lassen, und ich verlange, daß er jetzt stattfinde.

Der Namensaufruf findet hierauf statt.

Die Genehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung wird durch's Handmehr dem Herrn Buzelardammann und dem Herrn Buzeschultheissen übertragen.

Herr Buzelardammann. Die Tagesordnung ist somit erschöpft. Ich erkläre die erste Hälfte dieser Winteression als geschlossen.

(Schluß der Sitzung nach 3½ Uhr.)

Berichtigung.

In Nr. 58 der Verhandlungsblätter von 1845 ist im Botum des Herrn Regierungsraths von Tillier auf Seite 2, zweite Spalte, anstatt „70 Prozent“, „40 Prozent“ und „30 Prozent“ zu lesen „7 Prozent“, „4 Prozent“ und „3 Prozent“.